

Bilanzpressegespräch

**Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg**

6. April 2021

Rahmenbedingungen

Das Jahr 2020 war geprägt von den Auswirkungen des Corona-Virus, welches sich nicht nur menschlich, sondern auch wirtschaftlich zu einer globalen Katastrophe entwickelte.

An den weltweiten Börsen kam es zu Beginn der Pandemie zu massiven Erschütterungen, gefolgt von einer regelrechten Aufholjagd zu neuen Höchstständen. Die politischen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus führten hierzulande zu teilweise existenzgefährdenden Schieflagen ganzer Branchen mit entsprechenden Auswirkungen auf Konjunktur und Arbeitsmarkt. Besonders im zweiten und vierten Quartal 2020 brach die Wirtschaftsleistung erheblich ein. Die Politik reagierte mit Hilfsmaßnahmen in Form historisch hoher Geldspritzen. Stützungsmaßnahmen der EZB führten gleichzeitig zu einem weiter absinkenden Zinsniveau.

Geschäftsentwicklung

Die Kreissparkasse verzeichnete angesichts des schwierigen Umfeldes im vergangenen Jahr in fast allen Geschäftsbereichen ein zufriedenstellendes Wachstum. Das Kundengeschäftsvolumen, also die Summe aus Kundeneinlagen, Kundenkrediten und den Wertpapierbeständen in den Kundendepots, stieg um 868 Millionen Euro (+ 3,7 Prozent) und betrug zum Jahresende 2020 rund 24,1 Milliarden Euro.

Kundeneinlagen

Im Bestand der Kundeneinlagen verzeichnete die Kreissparkasse ein geringfügiges Wachstum um 79 Millionen Euro (+ 0,8 Prozent) auf rund 10,5 Milliarden Euro. Dieses ist ausschließlich unserem Privatkundensegment zuzuschreiben. Die Einlagen privater Kunden erhöhten sich um 252 Millionen Euro (3,4 Prozent) auf rund 7,8 Milliarden Euro. Das sind nach wie vor hohe Zuwächse, wenngleich sie das Vorjahresniveau (285 Millionen Euro) nicht erreichen.

Die Einlagen unserer unternehmerischen und kommunalen Kunden sanken dagegen um 6 Prozent (-173 Millionen Euro) auf circa 2,7 Milliarden Euro.

Längerfristige Anlagen gewannen aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsniveaus für unsere Kunden nicht an Attraktivität. 88 Prozent der Einlagen legen die Kunden auf ihren Konten kurzfristig an. Damit nehmen sie in Kauf, auf Zinserträge zu verzichten und inflationsbedingt sogar Vermögen einzubüßen. Unser Ziel ist es, mit ganzheitlicher Beratung unsere Kunden an für sie geeignete, einträglichere Anlagemöglichkeiten im Wertpapierbereich heranzuführen.

Kundenkredite

Trotz erschwelter Rahmenbedingungen konnten wir 2020 mit einem Wachstum im Kreditbestand um 5,4 Prozent (469 Millionen Euro) auf rund 9,2 Milliarden Euro nahezu an die Vorjahresentwicklung anknüpfen. Unsere Kunden nutzten gleichzeitig ihre Tilgungsspielräume noch stärker als in den Vorjahren: Außerplanmäßige Kreditrückzahlungen stiegen im Vergleich zu 2019 um rund 30 Prozent an.

Zusagen für Neukredite erteilten wir im Umfang von circa 2,1 Milliarden Euro – etwa 50 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Bei den Unternehmenskrediten entfällt ein Anteil von rund 66 Millionen Euro auf Corona-Hilfskredite.

Die Ausleihquote der Kreissparkasse ist um fast 4 Prozentpunkte gestiegen: Wir reichten im Jahr 2020 circa 88 Prozent der Kundeneinlagen wieder als Kredite für private und unternehmerische Investitionen in der Region aus. Als Sparkasse sind wir damit auch unserer besonderen Verantwortung in der Corona-Pandemie gerecht geworden.

Unsere unternehmerischen Kunden blieben die Treiber unseres Kreditwachstums. In Summe beliefen sich die Ausleihungen an Unternehmen, Selbstständige und öffentliche Haushalte zum Jahresende auf rund 6,1 Milliarden Euro – 300 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

Das Kreditgeschäft mit unseren privaten Kunden war abermals von einer hohen Nachfrage nach Wohnbaufinanzierungen geprägt. Bei privaten Kunden stieg der Kreditbestand um rund 134 Millionen Euro auf nun knapp 3,2 Milliarden Euro an.

Kundenwertpapiere

Unseren Kunden die Bedeutung von Sparen und Vermögensaufbau zu vermitteln, ist unser Auftrag und besonderes Anliegen – in einer zinslosen Welt jedoch auch eine zunehmende Herausforderung. Längerfristige Wertpapieranlagen, die der Risikobereitschaft der Kunden entsprechen, rücken daher immer stärker in den Mittelpunkt unserer Beratung.

Das steigende Kundeninteresse zeigt sich in der Entwicklung der Kundendepotbestände. Investmentfonds als Einmalanlage und in besonders starkem Maße auch als Sparpläne sind sehr beliebt. Zudem sind unsere Kunden sensibilisiert für die Themen Klima- und Umweltschutz. Nachhaltige Anlageformen werden von unseren Kunden immer stärker nachgefragt, ein klarer Trend zu solchen Anlagen ist immer deutlicher erkennbar.

Der Wertpapierbestand erhöhte sich 2020 trotz des zwischenzeitlichen Markteinbruchs um 7,8 Prozent (320 Millionen Euro). Zum Jahresende betreuten wir einen Bestand von 4,4 Milliarden Euro in den Kundendepots.

Jedoch stehen wir auch vor neuen Anforderungen des Gesetzgebers: In Folge des Pariser Klimaschutzabkommens wurde 2019 der European Green Deal zur Steigerung der Nachhaltigkeit in der Wirtschaft aufgesetzt, der in nationale Gesetze mündete. Die harten regulatorischen Auflagen für den Finanzsektor betreffen auch unser Kerngeschäft – in der Wertpapiervermittlung etwa einen erheblich steigenden Dokumentations- und Verwaltungsaufwand im Sinne der Nachhaltigkeitsregularien.

Ertragsentwicklung

Der Zinsüberschuss der Kreissparkasse geht weiter deutlich zurück. Das war angesichts des anhaltenden Negativzinsniveaus zu erwarten und auch nicht vermeidbar. Unsere Zinsspanne – die wichtigste Quelle für unsere Erträge – ist im vergangenen Jahr nochmals um 11,1 Millionen auf 173 Millionen Euro gesunken. Im Vorjahr lag das Minus bereits bei 8,7 Millionen Euro.

Es gelang uns zwar, die sonstigen Erträge insbesondere durch ein gutes Wertpapier- und Versicherungsgeschäft um circa 2,2 Millionen Euro auszubauen. Gleichwohl können die Rückgänge im Zinsergebnis auf diese Weise nicht vollständig aufgefangen werden. Deshalb müssen wir weiter sehr umsichtig wirtschaften.

Erfreulich konstant konnten wir unsere Verwaltungskosten halten – trotz Investitionen in unsere IT sowie weiterhin hoher Umlagen für Bankenabgabe und Stützungsfonds.

Keine Wertberichtigungen ergaben sich 2020 aus unseren Beteiligungen. Auch nennenswerte Kreditausfälle aufgrund der Pandemie blieben bislang aus. Gleichwohl erwarten wir erhöhte künftige Belastungen und haben unsere Kreditrisikovorsorge erheblich aufgestockt.

Das Ergebnis vor Steuern liegt mit 67 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahresergebnis von 87 Millionen Euro.

Voraussichtlich etwa 28 Millionen Euro wird die Kreissparkasse davon an Steuern abführen, darunter 13 Millionen Euro Gewerbesteuer an die Kommunen unseres Geschäftsgebiets.

Das verbleibende Jahresergebnis von rund 39 Millionen Euro fließt in die weitere Stärkung der Rücklagen und Vorsorgereserven der Kreissparkasse. So halten wir Schritt mit den weiter steigenden Eigenkapitalanforderungen für die Kreditvergabe und sichern die Finanzierungskraft für unsere Region.

S-Cashback

Die Corona-Krise hat uns nicht daran gehindert, auch 2020 für unsere Kunden attraktive Angebote zu entwickeln. Seit Jahresende können unsere Privatkunden unser Einkaufsvorteilsprogramm „S-Cashback“ nutzen. Bei Zahlung mit der Sparkassen-Card oder der Sparkassen-Kreditkarte bei regional und bundesweit teilnehmenden Händlern gibt es automatisch attraktive Gutschriften anteilig zum Einkaufswert direkt aufs Girokonto. Auch unsere regionalen Geschäftskunden werden so bei der Gewinnung und Bindung von Kunden unterstützt.

Digitalisierung

Die Digitalisierung von Wirtschaft und Privatleben war im vergangenen Jahr in aller Munde – und hat auch bei unseren Kunden einen weiteren Schub erfahren. Zwei von drei Kunden sind mit uns inzwischen „online“. Wer Onlinebanking hat, griff 2020 durchschnittlich acht Mal im Monat darauf zu. Jeder zweite davon inzwischen über unsere mobile Banking-App „Sparkasse“.

Bei Wertpapierdepots hat sich die Zahl der Zugriffe über das Onlinebanking seit 2018 verdoppelt. Auch die Zahl der persönlichen Beratungsgespräche in unserer Online-Fili@le hat 2020 deutlich zugenommen. Insgesamt sehen wir im Verhalten unserer Kunden nicht nur einen Corona-bedingten Trend, sondern eine längerfristige Entwicklung.

Auch für Geschäftskunden haben wir 2020 mit unserem Business Center ein spezielles Angebot geschaffen, das ihnen zeitliche und örtliche Flexibilität bietet: Ein Team von Beratern, das speziell für die Bedürfnisse unternehmerischer Kunden geschult wurde, unterstützt online und telefonisch von der einfachen Kontoeröffnung über Bezahlangebote für das Geschäft bis hin zu Versicherungen und Investitionskredit.

Gleichzeitig haben wir den Schwung in Sachen Digitalisierung sowie die zum Infektionsschutz erforderlichen Maßnahmen im vergangenen Jahr genutzt, um das Arbeiten im Homeoffice zu ermöglichen. Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen möchten wir das flexible Arbeiten von zuhause aus fortführen und weiter ausbauen.

Anpassung der Standorte

Unsere Erfahrung zeigt: Wer die Kreissparkasse auf digitalem Weg erreichen kann, der nimmt Service und einfache Beratung in den Filialen und Geschäftsstellen kaum noch in Anspruch. Die Kreissparkasse passt ihr Geschäftsstellennetz diesem veränderten Bedarf an. Darüber haben wir im März 2021 bereits Kunden und Öffentlichkeit informiert.

Von den derzeit zur Kontaktreduzierung vorübergehend geschlossenen 22 kleineren Geschäftsstellen haben wir zwölf Standorte in SB-Geschäftsstellen umgewandelt. Zwei weitere Geschäftsstellen werden mit einer größeren Filiale in unmittelbarer Nachbarschaft zusammengelegt.

Ab 12. April stehen die acht verbleibenden vorübergehend geschlossenen Geschäftsstellen wieder mit den bisherigen Öffnungszeiten zur Verfügung. Unsere 28 Filialen sowie zwei weitere Geschäftsstellen waren von den Einschränkungen ohnehin nicht betroffen.

Gesellschaft / Soziales

Die Kreissparkasse engagierte sich auch 2020 wieder für Soziales, Kultur, Bildung und den Breitensport: Rund 1,2 Millionen Euro kamen über Spenden, Sponsoring und über die vier gemeinnützigen Stiftungen der Kreissparkasse der Region zugute.

Mit unserer jährlichen Aktion „Spenden statt Weihnachtskarten“ unterstützten wir im Dezember Vereine und gemeinnützige Einrichtungen in unserem Geschäftsgebiet mit Einzelspenden in Höhe von insgesamt 100.000 Euro. Dieses Mal haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich selbst vielfach in der Region ehrenamtlich engagieren, die begünstigten Einrichtungen vorschlagen dürfen.

Wechsel im Vorstand

In der Besetzung des Kreissparkassenvorstands gab es im vergangenen Jahr einige Veränderungen: Am 1. September habe ich, Andreas Frühschütz, den Vorstandsvorsitz übernommen, nachdem Josef Bittscheidt mit Ablauf seines Dienstvertrages zum 31. August 2020 in den Ruhestand getreten ist.

Ebenfalls ruhestandsbedingt schied bereits im Februar 2020 der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Walter Fichtel aus. In diesem Zuge wurde der Vorstand von vier auf drei Mitglieder reduziert. Im Oktober komplettierte Armin Zimmermann unser Gremium, der zuvor im Vorstand der Sparkasse Vest in Recklinghausen tätig war. Er verantwortet den Geschäftsbereich der unternehmerischen Kunden. Gemeinsam mit

Peter Waßmann setzen wir den in den vergangenen Jahren eingeschlagenen Kurs der Kreissparkasse auch künftig fort.

Ausblick

Die wirtschaftliche Lage hat sich wie bereits eingangs erläutert im Laufe des vergangenen Jahres eingetrübt. Durch gesundes Wirtschaften der Vorjahre hat die Kreissparkasse ein ausreichendes Polster, um ihre Kreditvergabe weiterhin zu sichern und so möglichst vielen Unternehmen durch die Krise zu helfen. Jedoch ist 2021 mit steigenden Kreditausfällen zu rechnen, die für uns außerordentliche Belastungen zur Folge haben werden. Angesichts der hohen Nachfrage nach Wohnimmobilien werden wir auch unseren privaten Kunden weiterhin als starker Finanzierungspartner zur Seite stehen.

Wir rechnen zudem damit, dass sich die Negativzinssituation weiter nicht entspannen wird. Nachdem die EZB als Folge der Corona-Krise weiterhin umfangreiche Anleihekäufe tätigt, ist der langjährige Trend zu rückläufigen Zinserträgen gefestigt. Unsere Ertragslage wird daraus folgend weiter belastet und wir rechnen mit einem weiteren Rückgang des operativen Ergebnisses im laufenden Jahr.